

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 79 (1992)
Heft: 2: Jugendokkultismus - Jugendsekten ; Schulrecht : neue Entscheide

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

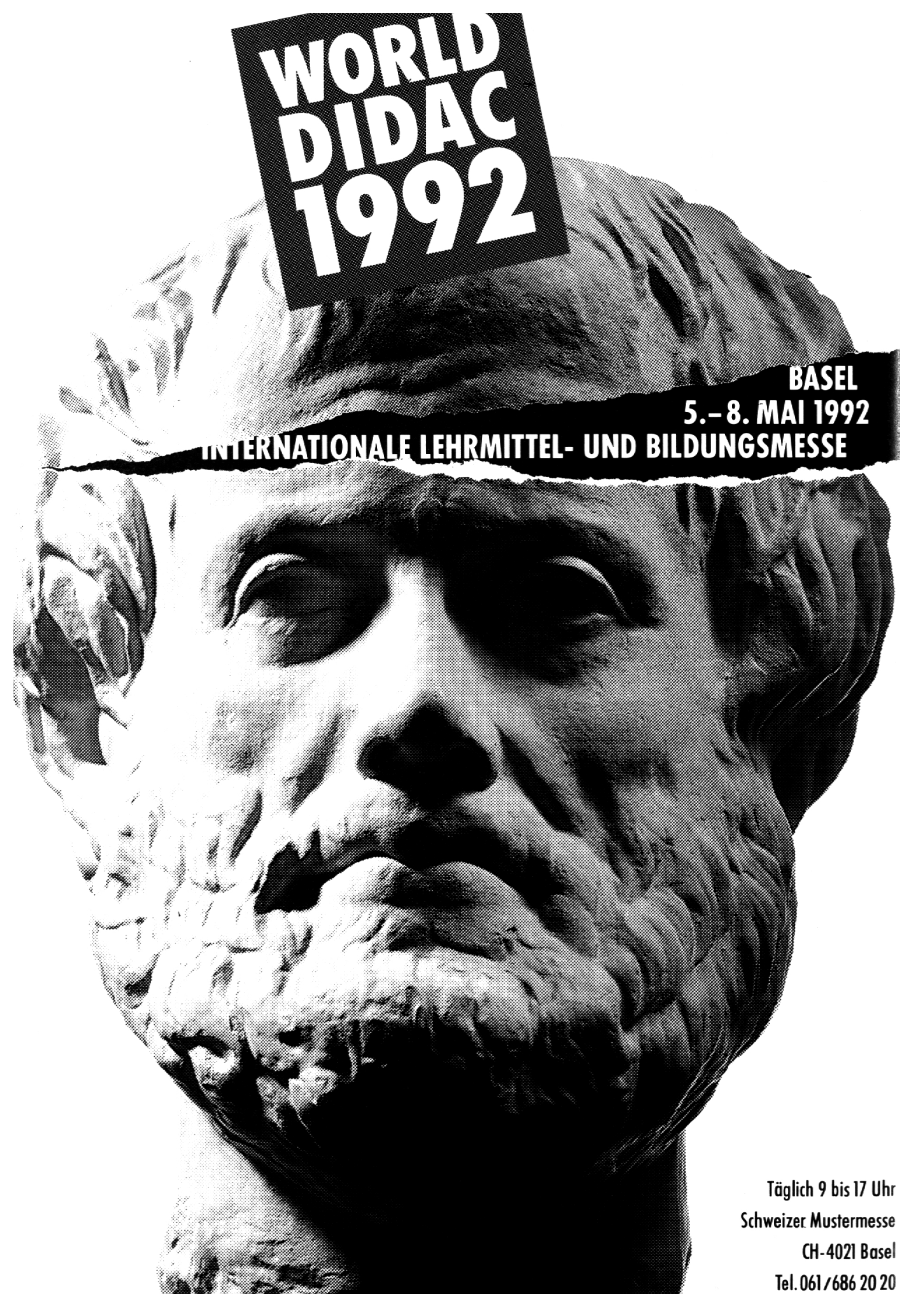
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**WORLD
DIDAC
1992**

**BASEL
5.-8. MAI 1992
INTERNATIONALE LEHRMITTEL- UND BILDUNGSMESSE**

Täglich 9 bis 17 Uhr
Schweizer Mustermesse
CH-4021 Basel
Tel. 061/686 20 20

Die Supergelegenheit für Schulen
günstige Massenlager
mit Skipass

**Neu:
Eisfeld**



Ich interessiere mich für Ihr Feriengebiet,
senden Sie bitte:

Ortsprospekt Touristenlager

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

An: Verkehrsbüro Kerns, Dorfstrasse 2
6064 Kerns Tel. 041 - 66 70 70

Mit diesem kurzen Bericht möchte ich als Präsident das Langjahr beschliessen. Ich danke all unseren Werkleitern für die stille und zuverlässige Arbeit, die gerade in einer Zeit der Statutenrevision besonders «unbeachtet» vor sich gehen muss. Der Zentralvorstand weiss wohl, was an Engagement unsere Arbeit möglich gemacht hat. Ich danke Frau Christen für die Sekretariatsarbeit und der Kollegin Marlina Blum mit ihrem Zentralvorstand VKLS, mit deren Hilfe wir die Fragen rund um die gemeinsamen Werke klären konnten.

Mit dem 1. Juli 1991 ist Karl Gisler als Präsident der Hilfskasse zurückgetreten. Über lange Jahre hat er dieses Amt ausgeübt und in Zusammenarbeit mit der Hilfskassenkommission Menschen Hoffnung in Not gebracht. Wer Kari kennt, weiss, dass seine Hochschätzung der Menschlichkeit ihn bis an seine Grenzen fordern kann. Kari ist nicht müde geworden. Er hat jetzt das Amt in die junge Hand von Marietta Schöbi, St. Gallen, gelegt, um mit seinen Kräften noch so nahe als möglich den betreuten Menschen zu sein. Kari – an dieser Stelle sei Dir für alles gedankt, was Du in all den Jahren geleistet hast. Nicht zuletzt verdanken wir der Hilfskasse einen verdient christlichen Anstrich, den wir nicht anpreisen aber ernstnehmen wollen. Und Dir Marietta sei mit dem Dank für Deine Bereitschaft auch der beste Wunsch für ein erfülltes Wirken als erste Präsidentin der Hilfskasse gewidmet.

Bleibt mir zum Schluss noch ein Glückwunsch auszusprechen. Er gilt unserem Vorstandsmitglied Karl Hurschler, Ennetmoos, der zum Leiter des Instituts in Melchtal gewählt worden ist. Er wird eine vielschichtige und herausfordernde Tätigkeit antreffen. Ich zweifle nicht, dass Kari Hurschler alles gibt, was er für eine alternative Schule mit Weltanschauung mobilisieren kann. Und das ist viel, wie ich aus der langen Zeit der Zusammenarbeit im Vorstand weiss. Die besten Wünsche und die grösstmögliche Unterstützung unsererseits sollen Dir sicher sein.

Sarnen, 27. Januar 1992
Constantin Gyr-Limacher